

## Verhandlungsschrift

aufgenommen über die Sitzung des **Gemeinderates** der Stadtgemeinde Eferding

**am Donnerstag, den 16. Juni 2016,**

**um 19.00 Uhr**

Stadtamt Eferding

Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister Severin Mair als Vorsitzender  
Vbgm. Egolf Richter  
Vbgm. Jutta Kepplinger, Mag<sup>a</sup>.  
STR Christa Klinger  
STR Peter Schenk  
STR Harald Melchart  
STR Karl Mair-Kastner, Mag.

GR Uttenthaller Gerhard, Mag  
GR Gföllner Rudolf, Mag.  
GR Lüzlbauer Kirsten  
GR Pittrof Michael  
GR Schapfl Florian  
GR Ers. Hellmayr Josef  
GR Pamminger Gabriele  
GR Ers. Stadelmayer Tobias  
GR Starzer Doris

GR Peischl Stefan  
GR Steininger Kristina  
GR Mayrhauser Johann  
GR Bauer Ernst  
GR Degner Markus  
GR Schweiger Patrick  
GR Schapfl Viktoria  
GR Grandl Heinrich  
GR Mayr-Pranzeneder Gottfried

AL Johannes Kreinecker, BA  
Schriftführerin: VB Manuela Appelius

Entschuldigt:

GR Melicha Herbert, MMMag.  
GR Kliemstein Bernhard

Verlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung, zu der laut den vorliegenden Zustellnachweisen die Einladung rechtzeitig ergangen ist.

Der Nachweis über die erfolgte Kundmachung gemäß § 45 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. liegt vor.

Bgm. Mair informiert, dass vor Beginn der Sitzung Gemäß § 63a Abs. 1 Oö. GemO 1990, drei Anfragen von GR Mayr-Pranzeneder zu beantworten sind.

Anfrage 1:

**In der Sitzung vom 16.06.2016 wird zum Leidwesen des Anfragers vermutlich ein positiver Beschluss über den unter TOP 5.3 vorliegenden Präkariumsvertrag gefasst werden.**

**Somit hat die Stadt Eferding sowohl die Verpflichtung zur Verlegung der Dienstbarkeit des Geh- und Fahrtrechts als auch eine seit Jahren bereits bestehende und durch nichts zu rechtfertigende Vorleistung aus dem Vertrag vom 21.05.2010 in Form von 12 für Herrn Starhemberg zur Verfügung gestellten Parkplätzen erbracht. Die dadurch der Stadt entgangenen Mietgelder belaufen sich derzeit auf ca. 20.000,-- Euro, von den Baukosten für die feinsäuberliche Abtrennung dieser 12 Parkplätze von den übrigen Bräuhausparkplätzen einmal ganz abgesehen.**

**Nunmehr stellt sich die dringende Frage nach der Gegenleistung, die in Form eines Gehweges vom Bräuhausparkplatz zum Stadtplatz bzw. vorläufig zumindest bis zum Haus Sport Meindl (Kirchenplatz) ebenfalls aus dem am 21.05.2010 unterzeichneten Vertrag zu erbringen ist. Wie weit sind die Verhandlungen zur konkreten Umsetzung des Gehwegvorhabens gediehen? Wann kann mit der Vorlage eines Vertragsentwurfes zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadt Eferding gerechnet werden?**

Antwort zu Pkt. 1:

Bgm. Mair erklärt, dass in den Gesprächen mit Hrn. Starhemberg klar auf die Verknüpfung zu dem Dienstbarkeitsvertrag und der Thematik Stadtsaal hingewiesen wurde.

Er informiert in diesem Zusammenhang, dass heute die Klage gegen Hrn. Dr. Spiegelfeld bei Gericht eingegangen ist.

Gespräche über die Umsetzung des Weges können erst weitergeführt werden, wenn diese Angelegenheit geklärt ist. Die Frage wann kann daher vorerst nicht beantwortet werden.

Anfrage 2:

**Ca. Anfang Mai 2016 hat man auf deine Anordnung hin vom Spielplatz Gassfeld beide Tore entfernt. Auf meine Anfragen vom 23.05. und 31.5., hast du mit e-mail vom 31.05.2016 geantwortet, eines davon könne nicht mehr aufgestellt werden, da es so desolat sei, dass es ein Sicherheitsrisiko darstelle, eine**

**Aussage, die einer Überprüfung der Tore an ihrem derzeitigen Aufenthaltsort am Bauhof jedoch nicht standhielt.**

**Das Volleyballnetz wurde vom Spielplatz Gassfeld zeitlich noch früher entfernt. Trotz meines wiederholten Ersuchens wurden weder Tore noch Volleyballnetz wieder aufgestellt. Der Rasen wurde erst am Montag und Dienstag vor der GR-Sitzung gemäht, er war mittlerweile so hoch, dass das Bespielen bereits unmöglich war.**

**Interessanterweise wurden bei der Polytechnischen Schule die Grünflächen ein paar Tage zuvor gemäht, obwohl dort niemand spielt und es im Prinzip völlig egal ist, wann bloße Behübschungsgrünflächen gemäht werden.**

**Jetzt zu den Fragen:**

**Wann werden die Tore wieder aufgestellt?**

**Warum wurden beide Tore entfernt, wenn angeblich nur eines kaputt ist?**

**Wann wird das Volleyballnetz wieder aufgestellt?**

**Sollten Spielplatzflächen, wie etwa jene im Gassfeld, nicht doch vor reinen Park-Grünflächen gemäht werden?**

**Wäre hier nicht eine andere Prioritätensetzung erforderlich, die sicherstellt, dass Spielflächen auch tatsächlich jederzeit bespielbar sind?**

Antwort zu Pkt. 2:

Unabhängig von der Anfrage wurde die Aufstellung der Tore bereits beauftragt. Sogar das Volleyballnetz wurde erneuert.

Aufgrund der Wetterkapriolen in den letzten Wochen war es den Bediensteten des Bauhofs nicht möglich mit dem Mähen nachzukommen. Grundsätzlich wird hier schon mit einer sinnvollen Prioritätensetzung vorangegangen.

Anfrage 3:

**Mit Schreiben vom 13.03.2016 habe ich ein an mich herangetragen Ersuchen der Ehegatten Wallisch, wohnhaft in der Gassfeldsiedlung, um Verbesserungsarbeiten auf der Straße im Bereich ihrer Grundstückszufahrt an dich weitergeleitet, mit der Bitte um Bearbeitung. Sowohl die Bearbeitung als auch die Beantwortung blieben aus.**

**Mit Schreiben vom 19.05.2016 habe ich diesbezüglich bei dir die Erledigung urgiert bzw. um eine stichhaltige Erklärung dafür gebeten, warum die Erledigung unterbleibt.**

**Am 20.05.2016 ging von dir tatsächlich eine Antwort ein in dem Sinne, dass du unterwegs bist und kommende Woche die Informationen am Amt einholen wirst, sodass du erst im Anschluss daran diese an mich weitergeben kannst. Da eine inhaltliche Antwort bisher ausgeblieben ist, versuche ich nun auf diesem Wege eine solche zu erhalten:**

**Besteht die Absicht, das Einfahrtsproblem der Familie Wallisch zu lösen?**

**Wenn nein: Warum nicht (ich bitte um eine ausführliche und schlüssig nachvollziehbare Begründung)?**

**Wenn ja: Wann wird das geschehen (ich ersuche um Angabe eines möglichst konkreten Datums)?**

Antwort zu Pkt. 3:

Bgm. Mair zeigt anhand von Fotos die beschriebenen Einfahrtsprobleme im Gassfeld. Hier sind jedoch mehrere Einfahrten der Siedlung betroffen.

Für die Instandsetzung der Einfahrt der Fam. Wallisch wurde ein Angebot von der Fa. Held & Francke eingeholt. Die Kosten würden sich auf € 1.038,00 belaufen.

Bgm. Mair erklärt, dass die Entscheidung darüber die Mitglieder des Gemeinderates fällen. Es ist jedoch absehbar, dass demnach mehrere Hauseigentümer eine Sanierung der Einfahrt wünschen. Er stellt sich die Frage, ob mit den mehreren tausend Euro die man hier aufbringen müsste, nicht andere Problemzonen in Eferding zu beheben wären. Es gibt viele sanierungsbedürftige Straßen bei welchen, ein großes öffentliches Interesse besteht.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird eine Ergänzung der Tagesordnung durch Aufnahme der nachstehenden Dringlichkeitsanträge durch Handerheben genehmigt:

1. Grundsatzbeschluss Neubau Krabbelstube (Zl. 493)
2. Grundsatzbeschluss Erweiterung Kindergarten Ludlgasse (Zl. 240)
3. Errichtung einer 5. Hortgruppe in der ehem. LMS, Welser Str. 19 (Zl. 250)
4. Ehrungen verdienter Bürger (Zl. 062)
5. Schulreparaturen 2016 (Zl. 200-9)

GR Mayr-Pranzeneder stellt in Frage, ob tatsächlich alle 5 Dringlichkeitsanträge dringend sind oder eher strategisch die Angelegenheiten kurzfristig eingebracht werden.

Bgm. Mair berichtet daraufhin zu jedem Dringlichkeitsantrag die dazugehörige Begründung. Ein strategischer Grund besteht nicht.

Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit:

**Für den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**

Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaller, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr

- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer

- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**

StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger

- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**Gegen den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

Gem. § 46 Abs. 4 OÖ Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. berichtet der Vorsitzende weiters, dass folgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

- 3.1 Beschluss Kindergartenaufstockung inkl. Finanzierung (Zl.240)
- 3.2 Beschluss Krabbelstube Neubau inkl. Finanzierung (Zl.2401)

**Tagesordnung:**

**1.0 Verkehrsangelegenheiten**

**Vbgm. Richter, StR Klinger und Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Kepplinger fühlen sich in dieser Angelegenheit befangen und verlassen daher den Sitzungssaal.**

**1.1 Einführung einer Parkberechtigungskartenpauschale (Zl. 120-2.0)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

In der Sitzung des Tiefbau-, Straßenbau-, Wasserbau-, Verkehr- und Energieausschusses der Stadtgemeinde Eferding v. 29.2.2016 wurde eine Empfehlung an den Gemeinderat gegeben, die Einführung einer Parkberechtigungskartenpauschale in Höhe von € 20,00/Monat zu beschließen. In der GR-Sitzung am 7.4.2016 wurde eingehend darüber debattiert und die Angelegenheit an den Verkehrsausschuss zurückgewiesen. Dieser hat sich in einer weiteren Sitzung am 18.4.2016 darüber beraten, wer eine Parkberechtigung tatsächlich erhalten sollte. Man ist zum Ergebnis gekommen, dass diese nur für den Bürgermeister, die Stadträte und für einen Bediensteten der Stadtgemeinde Eferding, der gleichzeitig Mitglied der Freiw. Feuerwehr Eferding ist, ausgestellt werden sollte. Diese Berechtigung gilt nur am Stadtplatz.

Die Parkgebührenordnung, Verordnung des Gemeinderates vom 02.02.2006, Zl. 120-210.1/2006-Ba-Ho, muss deshalb geändert werden.

**Debatte:**

GR Mayr-Pranzeneder merkt an, dass es sich bei 8 Parkplätzen um ca. 8% der gesamten Anzahl handelt. Bis jetzt standen nur 2 Parkplätze zur Verfügung, mit der neuen Regelung ist eine missbräuchliche Nutzung der Parkberechtigungskarten wahrscheinlicher als vorher. Auch ein Parken an Samstagen wäre nun möglich.

Er stellt sich die Frage wie die Eferdinger Wirtschaft, der Tourismusverband oder die Kaufleute dazu stehen. Für ihn ist dies eine Privilegien Wirtschaft und behindert die im Wahlkampf angepriesene Innenstadtbelebung.

Der Öffentliche Parkplatz beim Freibad ist in 3 Minuten zu erreichen und für jeden zumutbar. Dem Bürgermeister steht - aus seiner Sicht - keine Berechtigung zu, Parkberechtigungskarten zu vergeben.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Die beiliegende Verordnung betreffend die Änderung der Parkgebührenordnung – 3. Novelle – wird zum Beschluss erhoben. Eine Abschrift dieser Verordnung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses. (Beilage Nr.1)

### Für den Antrag stimmen:

- **Von der ÖVP-Fraktion:**  
GR Mag. Gerhard Uttenthaller, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauser, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Von der FPÖ-Fraktion:**  
GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

### Der Stimme enthalten sich:

- **Von der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair
- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
StR Peter Schenk
- **Von der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart

### Gegen den Antrag stimmt:

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Vbgm. Richter, StR Klinger und Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Kepplinger betreten den Sitzungssaal und nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung teil.**

## **2.0 Finanzangelegenheiten**

### **2.1 Prüfbericht BH Eferding – Prüfung Voranschlag 2016 (Zl. 900/1)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Voranschlag 2016 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö Gemeindeordnung 1990 einer Prüfung unterzogen. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser für den hiefür geltenden Vorschriften entspricht.

Der Prüfbericht ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

#### Debatte:

GR Mayr-Pranzeneder sieht ein, dass der Voranschlag aufgrund der Wahl nicht rechtzeitig zu beschließen war, für das kommende Jahr sollten jedoch wieder die Fristen eingehalten werden. Er bittet Bgm. Mair darum den gesamten Prüfbericht und jeden Amtsvortrag zu verlesen, da er sonst die Protokollierung wieder beeinträchtigen muss.

#### BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Der Prüfbericht des Voranschlag 2016 der Bezirkshauptmannschaft Eferding wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgelegt und wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **2.2 Prüfungsausschussbericht über die Sitzung vom 10.05.2016 (Zl. 904)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Eferding hat am 10. Mai 2016 eine Sitzung abgehalten, in welcher die Auszahlung der Sitzungsgelder für das in allen Ausschüssen an den Sitzungen teilnehmende „beratende Mitglied“ für den Zeitraum der vergangenen Funktionsperiode des Gemeinderates rechtlich und faktisch überprüft wurde. Weiters wurde der gesamte Kostenaufwand der Gemeinde für den hauptberuflich amtierenden Bgm. in den Monaten Jänner bis April 2016 bzw. der Kostenaufwand für den nebenberuflich amtierenden Bgm. in den Monaten Jänner bis April 2015 überprüft.

Der beiliegende Bericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen.

Debatte:

GR Mayr-Pranzender: Grund für die Prüfung der Sitzungsgelder war ein Vorwurf von StR Mag. Mair-Kastner wobei sich nun herausstellte, dass unberechtigt Sitzungsgelder an die Grüne Partei ausbezahlt wurden.

Er gibt zu bedenken, dass im Ausschuss einstimmig auf eine Rückforderung der Sitzungsgelder verzichtet wurde. Zu diesem Tagesordnungspunkt über die Kenntnisnahme des Prüfberichtes wird er sich jedoch seiner Stimme enthalten, da er nicht weiß, ob dies rechtens ist.

GR Mayr-Pranzender bemängelt weiter, dass teilweise Unterlagen für die Prüfung nicht bereitgestellt wurden und ihm manche Kopien (TOP betr. Vorrückungstichtag Amtsleiter) unberechtigt verweigert wurden.

Er erklärt, dass er auf manche Prüfungen verzichten könnte wenn seine Anfragen umfassend beantwortet würden (zB Bgm. Gehalt). Außerdem hätte er im Gegenzug zu den anderen Prüfungsausschussmitgliedern diese Angelegenheit genauer geprüft und sich nicht auf die Auswertung eines Buchhaltungsprogramms verlassen.

Bgm. Mair erwidert, dass manche Unterlagen aus Datenschutzgründen nicht ausgehändigt werden.

GR Pittrof betont, dass die Prüfungshandlungen gemeinsamen mit den Ausschussmitgliedern durchzuführen sind. Es kann nicht sein, dass GR Mayr-Pranzeneder vor der Sitzung alleine Prüfungen durchführt.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Der Bericht zur Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 10. Mai 2016 bezüglich der rechtlichen und faktischen Überprüfung der Auszahlung der Sitzungsgelder für das in allen Ausschüssen an den Sitzungen teilnehmende „beratende Mitglied“ für den Zeitraum der vergangenen Funktionsperiode des Gemeinderates, und der Überprüfung des gesamten Kostenaufwandes der Gemeinde für den hauptberuflich amtierenden Bgm. in den Monaten Jänner bis April 2016 bzw. der Kostenaufwand für den nebenberuflich amtierenden Bgm. in den Monaten Jänner bis April 2015 wird zur Kenntnis genommen.

**Für den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**

Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr

- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer

- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**

StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger

- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**Gegen den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**3.0 Bauangelegenheiten**

**3.1 Beschluss Kindertagenaufstockung inkl. Finanzierung (Zl.240)**

**3.2 Beschluss Krabbelstube Neubau inkl. Finanzierung (Zl.2401)**

Diese Tagesordnungspunkte wurde bereits zu Beginn der Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Mair, abgesetzt.

**4.0 Raumordnungsangelegenheiten**

**4.1 Neuplanungsgebiet – Färberweg-Passauer Straße – 1. Verlängerung - (Zl.031-3)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Mit Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding vom 27.03.2014, wurde ein Teil des Stadtbereiches der Stadtgemeinde Eferding (gemäß dem beiliegenden Bebauungsplan „Voglhausgartenstraße) zu einem Neuplanungsgebiet im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erklärt.

Aufgrund der Bestimmungen des § 45, Abs. 4 der OÖ Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 i.d.g.F. tritt die Verordnung über die Erklärung zum Neuplanungsgebiet entsprechend dem Anlass, aus dem sie erlassen wurde, mit dem Rechtswirksamwerden des Bebauungsplanes, spätestens jedoch nach zwei Jahren außer Kraft.

Der Gemeinderat kann die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zweimal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

Nachdem der Bebauungsplan noch nicht vollständig überarbeitet wurde, ist die Erklärung zum Neuplanungsgebiet um ein Jahr zu verlängern.

Debatte: Keine Wortmeldung

**BESCHLUSS:**

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

**Verordnung**

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding vom 16.06.2016, betreffend die Verlängerung der Verordnung des Gemeinderates vom 27.03.2014, gem. § 45/1, OÖ Bau 1994 i.d.g.F., Erklärung für das Teilgebiet der Stadtgemeinde Eferding, (gemäß dem beiliegenden Bebauungsplan „Voglhausgartenstraße“) zum Neuplanungsgebiet im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung.

### § 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding vom 27.03.2014, betreffend die Erklärung eines Teiles des Stadtbereiches der Stadtgemeinde Eferding, (gemäß dem beiliegenden Bebauungsplan „Voglhausgartenstraße“) zum Neuplanungsgebiet, gemäß den Bestimmungen des § 45, Abs. 1 der OÖ BauO 1994 i.d.g.F., wird um ein Jahr verlängert.

### § 2

Diese Verordnung wird mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

## **5.0 Finanzangelegenheiten:**

### **5.1 Verlängerung – Klima- und Energiemodellregion Eferding für die Jahre 2017 -2020 (Zl.894-03)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Regionalentwicklungsverband Eferding hat sich im November 2009 beim Österreichischen Klimafonds als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) beworben und wurde im Jänner 2010 als solche anerkannt. Die 12 Gemeinden des Bezirkes Eferding und die Gemeinde Buchkirchen bei Wels sind mit der KEM abgedeckt. Nach Erstellung eines regionalen Umsetzungskonzeptes mit Beschluss von Energiepolitischen Zielen 2020 für die Region, die in allen Gemeinderäten beschlossen wurden, und Festlegung eines möglichen Maßnahmenmix, konnte die KEM Eferding im Jänner 2012 in die 2jährige Umsetzungsphase starten, eine Verlängerung 2014 bis 2015 erwirkt werden, diese läuft nun mit August 2016 aus.

Die Energiepolitischen Ziele der Region lauten:

- Steigerung der Energieeffizienz um 20 %
- Ausbau von erneuerbaren Energien auf einen Anteil von 55 %
- Die Modellregion Eferding ist im Jahr 2020 zu 50 % energieautark

Die Schwerpunkte einer Weiterführung 2017 – 2019 wurden den Gemeinden bereits übermittelt, ebenfalls eine überblicksartige Dokumentation der bisher umgesetzten Maßnahmen und Projekte. Ein Endbericht für die bis August 2016 laufenden Arbeitspakete wird im 4. Quartal 2016 erstellt.

Eine Gesamtbewertung des rein monetären Nutzens der bisherigen Tätigkeit des Modellregionsmanagers ist schwierig, da aufgrund der intensiven Bewusstseinsbildung davon auszugehen ist, dass indirekte Effekte entstehen. Ebenso sind die bisherige Erhöhung der Energieeffizienz und der Ausbau der erneuerbaren Energieträger nur mit einer neuerlichen Befragung (analog EGEM) messbar.

Aufgrund des Bundesvergabegesetzes ist es nicht mehr möglich, dass der REGEF eine Einreichung für eine Weiterführung beantragt, da es Bedingung ist, dass eine Zusammenarbeit ausschließlich von öffentlichen Einrichtungen erfolgt (nähere Informationen siehe Beilage FAQ öffentliche-öffentliche Partnerschaft des Klimafonds). Diese Erfordernisse sind von der Energiegenossenschaft Region Eferding erfüllt, die 2012 gegründet wurde, um Bürgerbeteiligungen für Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Dächern umzusetzen. Mittlerweile wird auch Carsharing mit Elektroauto und demnächst Energiecontracting über die Genossenschaft abgewickelt. Die Genossenschaft ist hier auch als Dienstleister für die Gemeinden zu sehen.

Der REGEF Vorstand hat einen Grundsatzbeschluss in der Sitzung vom 29.3.2016 einstimmig gefasst, dass die Energiegenossenschaft künftig die Trägerschaft für die Klima- und Energiemodellregion übernehmen soll. Das Unternehmen ist zu 100% in Bestimmung der Gemeinden oder öffentlicher Verbände. Voraussetzung ist, dass alle Gemeinden der KEM Region Eferding auch Mitglied in der Energiegenossenschaft sind. Jene Gemeinden, die noch nicht Mitglied sind, können mit Zeichnung eines Geschäftsanteils in Höhe von einmalig € 100,- mit einfacher Nachschusspflicht ein Mitglied der Genossenschaft werden. Die Gremien der Energiegenossenschaft werden im Zuge der nächsten Generalversammlung entsprechend angepasst.

In den Jahren 2011 und 2012 wurden von den Gemeinden je € 1,00 pro Bewohner/in und Jahr für die KEM Eferding aufgebracht, in den Jahren 2010 und 2013 mit den vorhandenen Mitteln gearbeitet. Die Verlängerung 2014 bis 2015 wurde von den Mitgliedsgemeinden mit € 0,50 /Einwohner und Jahr unterstützt. 2016 wurde kein Beitrag vorgeschrieben. Eine jetzt mögliche Bewerbung zur Weiterführung von weiteren 3 Jahren wird vom Klimafonds mit bis zu 75 % unterstützt, der Rest ist über Eigenmittel von den Gemeinden einzubringen. Die Kosten für diese Weiterführung belaufen sich auf insgesamt € 146.000,-- für 3 Jahre d.h. mit einem Unterstützungsbeitrag von € 0,50/EW und Jahr für die Jahre 2017 bis 2019 kann die Leistung erfüllt werden.

Mit dem Mitgliedsbeitrag abgedeckt sind Personal- und Sachkosten und die jetzt verpflichtend vorgeschriebene Qualitätssicherung inkl. externem Audit.

Die Mitgliedsgemeinden können durch eine Weiterführung der KEM viele weitere Impulse in Richtung regionaler Energieunabhängigkeit setzen und die Umsetzung der beschlossenen energiepolitischen Ziele für die Region weiterverfolgen.

Vor allem die regionalen Maßnahmen wie Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden (Schulen, Bezirksalten- und Pflegeheime, usw.) kommen allem bzw. in jedem Fall mehreren Gemeinden zugute. Die Fachkompetenz von Energiemanager Ing. Herbert Pözlberger steht allen Gemeinden gleichermaßen zur Verfügung, vor allem auch in Bezug auf Beratungsleistungen bei Gemeinde-Energieprojekten.

Letztlich unterstützt die Klima- und Energiemodellregion Eferding auch die in den kommunalen Energiekonzepten beschlossenen Maßnahmen jeder einzelnen Gemeinde.

Seitens des REGEF werden die Arbeitspakete in den Sommermonaten im Detail auf Basis der aktuellen Ausschreibung des Klimafonds ausformuliert und zur Einreichung im Oktober 2016 vorbereitet. Die Endversion der Bewerbungsunterlagen wird den Gemeinden nach Fertigstellung übermittelt.

Debatte: Keine Wortmeldung

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eferding beschließt die weitere Teilnahme am Projekt Klima- und Energiemodellregion Eferding mit den definierten Arbeitspaketen unter den geänderten Rahmenbedingungen.

Die Gemeinde leistet den Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 0,50 pro Einwohner/in und Jahr für die Jahre 2017 – 2019.

Die Gemeinde unterstützt nach ihren Möglichkeiten die Umsetzung der definierten Arbeitspakete sofern erforderlich.

## **5.2 Pachtvertragsänderung Buffet Erlebnisbad Eferding, Pachtzinsänderung (Zl. 831-05)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Bislang ist das Buffet im Erlebnisbad der Stadtgemeinde Eferding an Herrn Pelzer der Peter verpachtet. Eine monatliche Pacht in der Höhe von € 580,00 (exkl. USt.), exkl. Betriebskosten, wird seitens der Stadtgemeinde Eferding dem Pächter vorgeschrieben.

Dieser klagte jedoch in den vergangenen Badesaisonen immer wieder über witterungsbedingte Umsatzeinbußen und somit kam es stets zu Zahlungsschwierigkeiten bzw. -ausfällen.

Derzeit besteht seitens des Pächters eine offene Forderung in der Höhe von € 2.622,00 (inkl. Ust.) gegenüber der Stadtgemeinde Eferding. Ein Inkassobüro wurde mit der Einbringung des offenen Betrages beauftragt.

Bei einigen Besprechungen zwischen dem Pächter und Vertretern der Stadtgemeinde (Bgm. Stadelmayer, Andreas Hehenberger und Martin Eder) wurde ein anderes Berechnungsmodell angedacht, welches dem Pächter entgegenkommen würde und wie folgt lauten könnte:

Die monatliche Pacht richtet sich nach den tatsächlichen Badetagen.

In der letzten Badesaison war das Freibad tatsächlich an 66 Tagen geöffnet. An 41 Tagen blieb dieses witterungsbedingt geschlossen.

Es wird somit angedacht, die tatsächlichen Badetage zur Ermittlung des Pachtzinses heranzuziehen. Zusätzlich hätte der Pächter 5 Regentage je Monat zur Kenntnis zu nehmen und zu bezahlen, es ergäbe sich daher folgende Kalkulation:

66 Tage offen	+	* 20 Tage	=	86 Tage zu verrechnen **
Tage an denen das Freibad geöffnet ist - nicht das Buffet				1 Tage zu verrechnen **
				<b>87 Tage zu verrechnen</b>
41 Tage nicht offen	-	* 20 Tage	=	21 Tage nicht verrechenbar
Tage an denen das Freibad geöffnet ist - nicht das Buffet				-1 Tage nicht verrechenbar
<b>107 Tage gesamt</b>				<b>20 Tage nicht zu verrechnen **</b>

\* Es werden 5 Tage pro Monat als "übliche" Schließtage aufgrund von Schlechtwetter verrechnet.

\*\* Wenn das Bad-Buffet nicht in Betrieb ist obwohl das Freibad geöffnet hat wird jeweils ein nicht verrechenbarer Tag gestrichen!

Bisher wurde die Pacht in 4 Monatsvorschreibungen zu € 580,-- netto vorgeschrieben.

Bei 30 Tagen je Monat ergibt einen Tagessatz € 19,33. Gerundet € 20,--

Multipliziert mit den verrechenbaren Tagen ergibt sich ein Betrag von	€	1.740,00
Bei der herkömmlichen Verrechnung wär der Vorschreibebetrag	€	2.320,00
Somit ergeben sich Mehr+/-Mindereinnahmen von (netto)	€	- 580,00
Somit ergeben sich Mehr+/-Mindereinnahmen von (brutto)	€	- 696,00

Es soll daher ein Tagsatz von € 20,-- netto vereinbart werden, wobei pro Monat 5 Regentage durch den Pächter zu akzeptieren sind und pro Tag an dem das Buffet geschlossen hat, das Freibad jedoch geöffnet ist, ebenfalls dieser Satz durch den Pächter zu bezahlen ist.

### Debatte:

StR Mag. Mair-Kastner ist mit der momentanen Situation so unzufrieden, dass ihm mittlerweile auch Automaten lieber wären. Die Mitglieder der Grünen werden sich bei diesem Tagesordnungspunkt der Stimme enthalten. Die Lösung mit dem Pachtzins findet er grundsätzlich gut.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die momentane Situation nicht zufriedenstellend ist. Für die Saison 2017 soll entweder ein neuer Pächter oder auch eine Versorgung mittels Automaten in Betracht gezogen werden. Beide Möglichkeiten sind zeitgerecht in Angriff zu nehmen. Der entsprechende Ausschuss hätte sich damit zu befassen.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Der zwischen Herrn Peter Pelzeder, 4070 Eferding, und der Stadtgemeinde Eferding hinsichtlich dem Buffet im Erlebnisbad Eferding abgeschlossene Pachtvertrag wird insofern abgeändert, als dass künftig für die Ermittlung der monatlichen Pacht die tatsächlichen Badetage, bzw. ev. Regentage gemäß angeführtem und vorliegendem Berechnungsbeispiel herangezogen werden.

Die offenen Forderungen für die vergangene Badesaison hat Hr. Pelzeder unverzüglich zu begleichen.

**Für den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Der Stimme enthalten sich:**

- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**5.3 Genehmigung Prekariumvertrag mit Hr. Starhemberg bzgl. Bräuhaus Parkplatz (Zl. 840)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.02.2016 unter TOP D4 den Bürgermeister beauftragt, er möge einen unabhängigen Notar u.a. mit der Erstellung eines Prekariumvertrag über 12 Parkplätze zur privaten Nutzung zu Gunsten Georg Starhemberg und anderen Anliegern des Schlosses Starhemberg am Bräuhausparkplatz beauftragen.

Der nun mit Georg Starhemberg und seiner Rechtsvertretung abgestimmte, unterschriftsreife prekaristische Vertrag liegt nun vor und ist vom GR zu genehmigen.

**Debatte:**

GR Mayr-Pranzeneder erwähnt ein Schreiben von RA Draxler welches zusätzliche Forderungen beinhaltet (zB Winterdienst). Er hofft, dass darauf nicht eingegangen wird. Herr Starhemberg verstehe etwas falsch, wenn er die Nutzung der Parkplätze als Gegenleistung der Dienstbarkeitsverlegung sieht. Für die Umsetzung des Durchgangs wird er neue zusätzliche Forderungen parat haben.

Bgm. Mair erklärt, dass alleinig der Inhalt des prekaristischen Vertrages relevant ist und verliest einige Punkte. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den genannten Punkten des Schreibens von RA Draxler um bloße Anmerkungen des Rechtsanwaltes handelt und diese nicht Bestandteil des Vertrages sind.

GR Mayr-Pranzeneder ist der Ansicht, dass bis zur Abklärung des Prozesses mit Dr. Spiegelfeld zumindest der Durchgang bis zum Sport Meindl umsetzbar wäre. Je-

doch würde sich Herr Starhemberg nicht darauf einlassen. Er nutzt stattdessen bereits seit 3 Jahren kostenlos die Parkplätze ohne eine Gegenleistung zu erbringen. Bis zu einer möglichen Umsetzung werden nochmals 2-3 Jahre vergehen, er sieht in diesem Zusammenhang Verluste in Höhe von € 40.000,00. GR Mayr-Pranzeneder wird der Bevorzugung von Herrn Starhemberg nicht zustimmen, diese Angelegenheit entwickelt sich in Richtung Untreue. Er werde wieder etwas schreiben müssen. Er mahnt die Mitglieder des Gemeinderates sich eine Zustimmung dieses Tagesordnungspunktes gut zu überlegen.

Bgm. Mair erklärt, dass zur Umsetzung des Durchganges wieder eine konstruktive Gesprächsbasis herzustellen ist. Herr Starhemberg wird sich an die Abmachungen halten. Ist dem nicht so, kann der Vertrag aufgelöst und die Parkplätze entzogen werden. Der Abschluss des prekäristischen Vertrages ist für die Gemeinde eine rechtliche Besserstellung und Schaffung von Klarheit.

GR Pittrof und GR Mag. Gföllner sehen auch den Abschluss des Vertrages als Fortschritt. Die Parkplätze wurden ohne Schriftstück übergeben, nun liegt endlich ein Vertrag vor der auch wiederrufbar ist. Im Weiteren sind die Bräuhaus Parkplätze ohnehin öffentlich und daher kostenlos. Es ist nicht richtig, Entgeltverluste vorzurechnen. GR Mayr-Pranzeneder sei seinerzeit ja selbst dabei gewesen im betreffenden Ausschuss.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Der beiliegende prekäristische Vertrag „Entwurf 03.05.2016“, erstellt vom Notariat Mohr durch Dr. Walter Dobler, zwischen Herrn Georg Starhemberg, der Stadtgemeinde Eferding und dem VFI der Stadtgemeinde Eferding wird vollinhaltlich zu Kenntnis genommen. Der zur Verhandlungsschrift beiliegende Vertrag wird zum Beschluss erhoben. Eine Abschrift dieses Vertrages bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses. (Beilage Nr. 2)

### Für den Antrag stimmen:

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaller, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**Gegen den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**6.0 Sonstige Angelegenheiten****6.1 Sommerkindergarten 2016 – Durchführungsbeschluss (Zl. 240)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

In den letzten Jahren wurde abwechselnd in den jeweiligen Kindergärten der Verbandsgemeinden Eferding, Hinzenbach und Fraham ein Sommerkindergarten – immer zwei Wochen vor eigentlichem Kindergartenbetrieb - eingerichtet.

Dieser Sommerbetrieb ist rechtlich völlig getrennt vom Stammbetrieb anzusehen. Aus diesem Grund ist auch eine externe Kindergartenpädagogin für diesen Zeitraum einzustellen. Die Kindergartenhelferin kann vom Stammpersonal für die Betreuung herangezogen werden.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist dafür eine Bedarfsprüfung durchzuführen, wobei nur jene Kinder angemeldet werden können, wenn die Eltern berufstätig sind.

Desweiteren ist nach Beendigung des Saisonbetriebes um Gewährung eines Landesbeitrags anzusuchen. Die weiteren Kosten werden auf die Verbandsgemeinden nach Kopfquote aufgeteilt.

In diesem Jahr wird der Sommerkindergarten im Kindergarten Ludlgasse eingerichtet. Es sind für diesen Zeitraum 20 Kinder der Kindergärten Ludlgasse, Schiferplatz und Fraham angemeldet und teilen sich wie folgt auf:

Eferding:	10 Kinder
Fraham:	3 Kinder
Hinzenbach:	2 Kinder
Pupping	5 Kinder

**Debatte:**

GR Mayr-Pranzeneder merkt an, dass bis heute noch kein Ausschuss für Kindergarten, Krabbelstube, Hort und Gesundheit einberufen wurde. Verhandlungsschriften über die Verwaltungsausschusssitzungen für Kinderbetreuungseinrichtungen werden ihm verweigert, daher ist er zu dieser Angelegenheit nicht informiert.

**BESCHLUSS:**

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Der diesjährige Sommerkindergarten 2016 wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im Kindergarten Ludlgasse durchgeführt. Die erforderlichen Anträge für die Gewährung des Landesbeitrages sind zeitgerecht zu stellen.

## **6.2 Genehmigung von zusätzlichen Krabbelgruppen ab 2016/2017 je eine im Kindergarten Ludlgasse und Kindergarten Schiferplatz (2401)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair und Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Kepplinger, berichten wie folgt:

In den ersten zwei Februarwochen fand die Kindergarteneinschreibung für das Arbeitsjahr 2016/2017 statt. Nach Auswertung der Anmeldungen wurde festgestellt, dass im kommenden Kindergartenjahr der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren enorm gestiegen ist.

Hinzu kommt, dass die Krabbelstube Eferding mit den 40 Betreuungsplätzen nicht mehr das Auslangen findet.

Daraufhin wurde umgehend eine Bedarfsprüfung durchgeführt, wobei auch die Daten der Gemeinden Hinzenbach, Fraham und Puppung miteinbezogen wurden. Mit Schreiben BGD-270043/13-Sin, vom 04.05.2016 wurde der Bedarf bestätigt und die Zustimmung erteilt - zeitlich befristet - zwei Krabbelgruppen zu errichten.

Vor ca. acht Jahren war im Kindergarten Ludlgasse bereits eine Krabbelgruppe installiert. Die damals vorgenommenen baulichen Maßnahmen wurden nicht rückgebaut, sind jedoch teilweise den heutigen Standards anzupassen. Lediglich im Kindergarten Schiferplatz sind bauliche Maßnahmen vorzunehmen. In beiden Einrichtungen ist eine altersadäquate Einrichtung anzuschaffen.

Hr. Unterholzer, Fa. Bauserv, wurde beauftragt, beide dafür vorgesehenen Räumlichkeiten zu begutachten und eine Kostenschätzung zu erarbeiten und hat nachstehend folgende Kosten ermittelt:

Kindergarten Ludlgasse: ca. € 17.658,00

Kindergarten Schiferplatz: ca. € 37.638,00

### Debatte:

Auf Anfrage von GR Pittrof erklärt Vbgm. Mag. Kepplinger, dass trotz der Krabbelstubenerweiterung nicht für alle angemeldeten Platz ist. Lt. den Kriterien werden berufstätige Eltern vorgezogen.

GR Mayr-Pranzeneder möchte zukünftig im Zuge von Ausschusssitzungen über dieses Thema informiert werden.

Vbgm. Richter möchte anmerken, dass der Großteil der Kosten die Ausstattung umfasst. Diese findet bei einem Neubau natürlich wieder Verwendung.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren abzufedern und aufgrund der Zustimmung der zuständigen Abteilung des Landes OÖ wird die Errichtung je einer Krabbelstube im Kindergarten Ludlgasse und Schiferplatz befürwortet.

Die Fa. Bauserv GmbH wird beauftragt die erforderlichen Ausschreibungen und Beauftragungen entsprechend der Kostenschätzungen der beiden Kinderbetreuungseinrichtungen durchzuführen:

Kindergarten Ludlgasse: ca. € 17.658,00

Kindergarten Schiferplatz: ca. € 37.638,00

**7.0 Aufträge****7.1 Kleinlöschfahrzeug-Logistik; Anschaffung 2018 - Grundsatzbeschluss (Zl.163-5)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Entsprechend der Mindestausrüstungsrichtlinie laut Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung (O.Ö. Feuerwehr-Ausrüstungs- und Planungsverordnung) soll für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eferding als zweites „Basisfahrzeug“ ein universell nutzbares Kleinlöschfahrzeug-Logistik angeschafft werden.

Als Anschaffungszeitpunkt ist das Jahr 2018 geplant. Von Seiten der Gemeindeabteilung des Landes OÖ., LR. Hiegelsberger, wurde bereits mündlich ein Förderanteil von € 33.000,00 in Aussicht gestellt. Ebenso ist ein gleich hoher Beitrag lt. Förderrichtlinie des Landes-Feuerwehrverbandes vorgesehen.

Der Restbetrag (ca. € 50.000,00) der Anschaffungskosten, derzeitiges Richtpreisangebot der Rosenbauer Österreich GesmbH. vom 30.05.2016 beträgt rd. € 116.000 inkl. Mwst., soll durch die Stadtgemeinde Eferding sowie mittels Eigenmittel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eferding finanziert werden.

Debatte: Keine Wortmeldung

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eferding stimmt dem Ankauf eines universell nutzbaren Kleinlöschfahrzeuges-Logistik zu, wenn die erwähnte Beihilfe des Oö.

Landes-Feuerwehrverbandes in der angeführten Höhe zur Genehmigung und Auszahlung gelangt.

Der lt. vorliegendem Richtpreisangebot der Rosenbauer GesmbH. vom 30.05.2016 bezifferte Anschaffungspreis in der Höhe von rd. € 116.000,00 (inkl. Mwst.) wird zur Kenntnis genommen.

## **7.2 Sanierung der Karl-Schachinger-Straße- Grundsatzbeschluss (Zl. 612-0)**

Der Leiter der zuständigen Geschäftsgruppe, StR Schenk, berichtet wie folgt:

Den Mitgliedern des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding ist die dringende Sanierungsnotwendigkeit der Karl-Schachinger-Straße sicher bekannt. Eine Kostenschätzung der Held & Francke BaugesmbH. aus dem Jahr 2013 beziffert eine Sanierung der Straße inkl. Unterbau mit € 340.655,16 (inkl. Mwst.).

Durch Landeshauptmann-Stellvertreter Ing. Reinhold Entholzer wurden der Stadtgemeinde Eferding bei einem Vorsprachetermin im Jänner 2015 BZ-Mittel in der Höhe von € 500.000,00 für die Jahre 2015 bis 2018 für sämtliche Straßenbauarbeiten zugesichert. Durch Landesrat Hiegelsberger wurde diese Förderung ab dem Jahr 2016 bis 2019 bestätigt. Die Stadtgemeinde Eferding kann entscheiden ob der Förderbetrag für Mehrere Straßenbauarbeiten auf die angegebenen Jahre verteilt oder für ein Vorhaben herangezogen wird.

Die bevorstehenden Straßenbau- und Sanierungsprojekte für die Jahre 2016 bis 2018 werden mit einem Gesamtbetrag von rd. € 1.115.000 geschätzt. Dies beinhaltet auch die Sanierung der Schaumburgerstraße, die Aufschließung diverser neuer Wohnsiedlungen, Asphaltierung div. Schotterparkplätze und div. Sanierungsarbeiten.

Im Falle der gänzlichen Ausschöpfung der zugesagten BZ-Mittel ist die Finanzierbarkeit der bevorstehenden Vorhaben zu klären.

Seitens des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding gilt es nun einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ob für das heurige Jahr eine Sanierung der Karl-Schachinger-Straße oder eventuell der Schaumburgerstraße angestrebt werden soll.

Damit verbunden wäre die Beauftragung eines Planungsbüros (zB. bauservGmbH.) mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Ausschreibung des Bauvorhabens gemäß Vergabegesetz, Anbotsvergleich, Bauüberwachung,... Kosten hierfür geschätzt € 18.600,00 (inkl. Mwst).

Ansuchen beim Land OÖ. um Flüssigmachung der BZ-Mittel.

Am 5. Juli 2016 findet ein Vorsprachetermin bei Landesrat Mag. Steinkellner bezüglich LZ-Mittel statt.

### Debatte:

Es kann zusammenfassend festgehalten werden, dass für die Mitglieder des Gemeinderates die Sanierung der Karl-Schachinger-Straße vordringlich ist.

StR Schenk erklärt, dass vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung beide Straßen in einem Jahr saniert werden könnten.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Für die Mitglieder des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding hat die Sanierung der Karl-Schachinger-Straße absolute Priorität.

Die Mitarbeiter der Buchhaltung der Stadtgemeinde Eferding werden gebeten, beim Land OÖ. um die Flüssigmachung der zugesagten BZ-Mittel anzusuchen.

Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit dieses Vorhabens sollen von befugten Planungsbüros Angebote, welche die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Ausschreibungsarbeiten gem. Vergabegesetz, Anbotsvergleich, Rechnungsprüfung, Bauüberwachung, etc. beinhalten, eingeholt werden.

**8.0 Personalangelegenheiten****8.1 Dienstpostenplan - Änderung (Zl. 011):**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der GR hat in seiner Sitzung vom 21.02.2015 im Dienstpostenplan der Stadtgemeinde Eferding einen zusätzlichen Dienstposten – 1 PE VB GD 20.3 – geschaffen und diesen neuen Dienstpostenplan beschlossen. Diese Änderung wurde seitens des Landes OÖ mit Schreiben von 15.02.2016, IKD(Gem)-210052/73-2016-Ki genehmigt. Da im Zuge der Genehmigung dieses Dienstpostens durch das Land OÖ kleinere Abweichungen festgestellt wurden, hat das Land OÖ in besagtem Schreiben die Stadtgemeinde Eferding aufgefordert, die Begründungen samt Unterlagen zu diesen Abweichungen sowie einen neuerlichen GR-Beschluss nachzureichen. Die Begründungen wurden an das Land OÖ samt den entsprechenden Beschlüssen bereits vorgelegt, es fehlt nun der neuerliche Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Eferding zur Genehmigung des aktuellen Dienstpostenplanes.

Debatte: Keine Wortmeldung

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Der beiliegende Dienstpostenplan wird vollinhaltlich zu Kenntnis genommen zum Beschluss erhoben und genehmigt. Die Begründungen liegen bei und werden zu Kenntnis genommen. Eine Abschrift des Dienstpostenplanes liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

## **9.0 Anträge**

### **9.1 Antrag auf Zuweisung der Thematik „Erstellung von Förderrichtlinien zur finanziellen Unterstützung bei Anschaffung eines Elektrofahrrades“ an den Jugend- Sport- Fam. u. Seniorenausschuss**

Herr GR Mayr-Pranzeneder hat mit Schreiben vom 31.05.2016 folgenden Antrag gemäß § 46 Abs. 2 öö. GemO 1990 gestellt:

Das GR Mitglied, Mayr-Pranzeneder berichtet wie folgt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.10.2014 wurde dem Ausschuss für Gesundheit, Umwelt und Energie die Vorberatung in Angelegenheit Förderung des Ankaufs von Elektrofahrrädern durch Eferdinger Bürger samt Erstellung von Förderrichtlinien übertragen.

Dieser Ausschuss hat allerdings, wie eine Anfragebeantwortung vom 30.07.2015 durch Stadtrat Schenk ergab, seit diesem Zeitpunkt bis zum Ende der Funktionsperiode keine Sitzung mehr abgehalten.

Den Ausschuss gibt es in dieser Form seit der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates nicht mehr. Die Bearbeitung ist seither unterblieben, da sich offensichtlich dafür niemand zuständig fühlt.

Um eine Zuständigkeit eines Ausschusses konkret wiederherzustellen und eine zügige Bearbeitung samt erforderlicher Budgetierung für 2017 zu sichern, soll die Angelegenheit jetzt dem Ausschuss für Senioren zugewiesen werden. Dies deshalb, da überwiegend Eferdinger Senioren von dieser Förderung profitieren werden.

#### Debatte:

Vbgm. Richter findet es anmaßend, gleich die Erstellung von Richtlinien zu präjudizieren. Wenn diese Angelegenheit überhaupt im Ausschuss behandelt werden soll, dann sind von Grund auf alle Faktoren zu prüfen und sich zu beraten, ob von Seiten der Stadtgemeinde Eferding eine Förderung ausgesprochen werden soll.

GR Mag. Gföllner berichtet, dass die ÖVP-Fraktion mehrheitlich gegen eine Förderung von Elektrofahrrädern ist. Die Gemeinde ist nicht für private Investitionen zuständig.

GR Mayr-Pranzeneder findet dieses Thema auf jeden Fall beratungswürdig, die Formulierung kann auch offengehalten werden.

Für ihn ist die Mobilität von beeinträchtigten oder älteren Personen wichtig, um einen sozialen Anschluss zu ermöglichen. Vor allem für diese Bevölkerungsschicht, bedeutet eine solche Anschaffung, eine große finanzielle Hürde.

Bgm. Mair weist darauf hin, dass es für Förderungen den sog. 18€-Erlass des Landes OÖ gibt. Darin ist festgesetzt, dass jährlich im Schnitt pro Kopf/Einwohner einer Gemeinde 18€ an Förderung vergeben werden kann. Die Stadtgemeinde Eferding liegt bei einer Förderung von ca. € 40,00/Einw. Wenn die Stadtgemeinde Förderungen (BZ, LZ) für die bevorstehenden Kinderbetreuungsprojekte oder Straßenbau lukrieren möchte, sollte gut überlegt werden, entgegen der Anweisungen der Aufsichtsbehörden zu handeln.

GR Degner gibt zu bedenken, dass bereits vor ca. 2 Jahren von Seiten des Landes OÖ. Förderungen für die Anschaffung von Elektrofahrrädern vergeben wurden.

Gegenantrag:

BESCHLUSS:

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, stellt folgenden Gegenantrag und lässt darüber abstimmen:

Aufgrund der ohnehin bereits hohen Förderausgaben der Stadtgemeinde Eferding wird diese Angelegenheit nicht weiterverfolgt und keinem Ausschuss zugewiesen.

**Für den Antrag stimmen:**

• **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**

Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaller, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr

• **Von der SPÖ-Fraktion:**

STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminer, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauser, GR Ers. Tobias Stadelmayer

• **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**

StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger

• **Von der Grünen Fraktion:**

StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Viktoria Schapfl

**Der Stimme enthalten sich:**

• **Von der SPÖ-Fraktion:**

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, GR Stefan Peischl

• **Von der Grünen Fraktion:**

GR Heinz Grandl

**Gegen den Antrag stimmt:**

• **Das Mitglied der OLE Fraktion:**

GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**9.2 Antrag auf Förderung der Eferdinger Pendler bei Umstieg auf ein öffentliches Verkehrsmittel**

Herr GR Mayr-Pranzeneder hat mit Schreiben vom 31.05.2016 folgenden Antrag gemäß § 46 Abs. 2 oö. GemO 1990 gestellt:

Das GR Mitglied, Mayr-Pranzeneder berichtet wie folgt:

Eferding ist eine Pendlerstadt, da es in Eferding zu wenige Arbeitsplätze gibt. Die meisten Eferdingerinnen und Eferdinger pendeln nach Linz, wesentlich weniger nach Wels und noch weniger in andere Orte, die meisten mit dem Auto, in dem sie darüber hinaus auf dem Weg zur Arbeit fast ausschließlich alleine sitzen. Eine Vergeudung von Geld und Ressourcen.

Insbesondere in Linz ist die Verkehrssituation wegen der fehlenden Eisenbahnbrücke und der Sanierung der Steyregger Brücke derzeit äußerst angespannt.

Diese Situation bietet uns die Gelegenheit, den Eferdingerinnen und Eferdingern den Umstieg auf ein öffentliches Verkehrsmittel schmackhaft zu machen. Gerade die Verkehrsverbindung nach Linz, wohin die meisten Eferdingerinnen und Eferdinger auspendeln, ist durch Bus und Lilo in den letzten Jahren äußerst attraktiv geworden.

Wer einmal umgestiegen ist und die Vorteile des öffentlichen Verkehrsmittels konkret genutzt hat, bleibt möglicherweise dabei.

Das brächte wesentliche Vorteile für unsere Pendler (keine Parkplatzsorgen, keine Parkplatzkosten, vielleicht sogar ein Auto in der Familie weniger), aber auch in Bezug auf Umwelt- und Lärmbelastung ist dadurch etwas zu gewinnen.

Deshalb sollte die Stadt jetzt ein zeitlich begrenztes Angebot, das entsprechend publik zu machen ist, an seine Bürger machen, und zwar in der Form, dass beim Umstieg eines Pendlers auf ein öffentliches Verkehrsmittel der Kaufpreis für eine Monatskarte übernommen wird (gegen Vorweis der Monatskarte und einer Bestätigung des Arbeitgebers über den Arbeitsstandort). Zeitlich sind dafür die Monate September bis November 2016 vorzusehen. Die Aktion kann finanziell gedeckelt werden, um budgetäre Sicherheit zu haben. Die Deckelung sollte bei € 6.360,- liegen, somit könnte man genau 100 Eferdingerinnen und Eferdingern eine Schnuppermonatskarte nach Linz finanzieren, da der Preis für eine Monatskarte von Eferding nach Linz derzeit bei € 63,60 liegt. Dabei ist es unerheblich, ob mit der Lilo oder mit dem Bus gefahren wird. Ebenso unerheblich ist es für den Fahrpreis, welche Haltestelle als Einstieghaltestelle in Eferding festgelegt wird.

### Debatte:

StR Mag. Mair-Kastner findet den Vorschlag von GR Mayr-Pranzeneder unausgereift. Hier würden sich bestimmt Bürger - die bereits mit dem Zug nach Linz pendeln - eine Monatskarte durch die Stadt Eferding finanzieren lassen. Im Weiteren wird das Pendeln bereits mehrfach gefördert. Wenn jemand in dieser Sache Handlungsbedarf hat, dann ist das die Stadt Linz.

Die Mitglieder des Gemeinderates drücken weitere Bedenken gegen diesen Antrag aus. Nochmals werden die bereits hohen Fördermodalitäten der Stadt Eferding erwähnt, die es eher zu reduzierten gilt als weiter zu erhöhen. Die ca. € 6.000,00 werden im Moment für dringendere Projekte benötigt.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des GR Mitgliedes, Mayr-Pranzeneder, durch Erheben der Hand wie folgt:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eferding ist sich seiner umwelt- und verkehrspolitischen Verantwortung bewusst und fördert daher in einer vorerst einmaligen Aktion in den Monaten September bis November 2016 den Umstieg von Eferdinger Pendlern auf öffentliche Verkehrsmittel mit einem Gesamtbetrag von € 6.360,--, wobei für jeden Pendler die Kosten für genau eine Monatskarte (ohne Kernzone) zu 100% übernommen werden, solange das dafür vorgesehene Geld reicht. Ein rechtlicher Anspruch auf Förderung besteht nicht. Als Nachweis für die Auszahlung sind die Monatskarte sowie eine Bestätigung des Arbeitgebers über den Arbeitsort vorzulegen. Dieser Beschluss ist zeitgerecht entsprechend bekannt zu machen.

**Für den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Der Stimme enthält sich:**

- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
GR Stefan Peischl

**Gegen den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauser, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**9.3 Antrag bezgl. Neugestaltung des Teichareals im Mittleren Graben**

Herr GR Mayr-Pranzeneder hat mit Schreiben vom 31.05.2016 folgenden Antrag gemäß § 46 Abs. 2 oö. GemO 1990 gestellt:

Das GR Mitglied, Mayr-Pranzeneder berichtet wie folgt:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses bezüglich Neugestaltung des Teichareals im Mittleren Graben.

Der Teich erfüllt schon seit längerem seine ursprüngliche Funktion nicht mehr, nämlich im Winter eine tragende Eisfläche zu bilden. Im Winter 2015/2016 war er nicht an einem einzigen Tag zum Eislaufen nutzbar. Der Hügel neben dem Teich ist

mangels ausreichender Schneeschicht im Winter ebenfalls schon lange nicht mehr in seinem ursprünglichen Sinn zu gebrauchen. Weder Kinder noch Erwachsene haben im Winter irgendetwas von diesem Areal.

Im Sommer ist es nicht anders. Der Teich bildet, gerade jetzt auch wieder zu sehen, eine ekelerregende, stinkende Algenschicht. Niemand kann dort wirklich sein Erholungsbedürfnis befriedigen. Daneben gibt es in periodischen Abständen ein veritables Rattenproblem.

Der Pavillon, eigentlich ein verwahrloster, verdreckter, vernachlässigter und unansehnlicher Unterstand, flankiert von einem Radständer, der verschämt von einem Strauch halb zugedeckt für nichts mehr zu gebrauchen ist, runden das Elend vor Ort ab.

Die Zeit ist daher reif, um eine Neugestaltung dieses Areals in Angriff zu nehmen. Der Beschluss soll bewusst keine Vorgaben und damit keine Einengungen bei der Neugestaltung enthalten, sodass der Phantasie von vornherein grundsätzlich keine Grenzen gesetzt sind. Der angrenzende Schiferplatz mit seiner Grünfläche ist derzeit aus unserer Sicht ein toter Raum (ungenutzt und museal). Er könnte aus unserer Sicht eine Mittlerfunktion zwischen neugestaltetem Teichareal und Zentrum erfüllen und ist daher in die Überlegungen miteinzubeziehen.

### Debatte:

Bgm. Mair merkt an, dass dies bereits in der nächsten Raumordnungsausschusssitzung ein Tagesordnungspunkt ist.

Vbgm. Richter führt weiter aus, dass diese Fläche für die Gemeinde noch nützlich sein wird. In der Zukunft wird sich in Eferding noch viel auf tun, es ist wichtig an einem Gesamtflächenkonzept zu arbeiten wobei sich jeder Ausschuss beteiligen soll. Alte offene, wie auch neue Projekte könnten hier zur Umsetzung kommen. Weiteres berichtet er, dass das Teichareal im 100-jährigen Donauhochwasserbereich liegt, hier herrscht daher absolute Bausperre.

Bgm. Mair informiert, dass der mittlerweile unansehnliche Pavillon in den kommenden Wochen entfernt wird.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des GR Mitgliedes, Mayr-Pranzeneder, durch Erheben der Hand wie folgt:

Das Teichareal ist unter größtmöglicher Einbeziehung der Eferdingerinnen und Eferdinger einer Neugestaltung im Sinne einer nutzbaren Freizeit- und Erholungsfläche zuzuführen. Zur Vorberatung, Informations- und Ideensammlung und Planung bietet sich der Stadtentwicklungsausschuss an, dem die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung zugewiesen wird. Der direkt angrenzende Schiferplatz ist in die Neugestaltungsüberlegungen mit einzubeziehen.

### **Für den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Der Stimme enthalten sich:**• **Von der SPÖ-Fraktion:**

GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger

**Gegen den Antrag stimmen:**• **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**

Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr

• **Von der SPÖ-Fraktion:**

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Johann Mayrhauser, GR Ers. Tobias Stadelmayer

• **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**

StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger

• **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**

StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**9.4 Antrag auf Entfernung sämtlicher veralteter Radstände im Stadtgebiet**

Herr GR Mayr-Pranzeneder hat mit Schreiben vom 31.05.2016 folgenden Antrag gemäß § 46 Abs. 2 oö. GemO 1990 gestellt:

Das GR Mitglied, Mayr-Pranzeneder berichtet wie folgt:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses bezüglich der Entfernung sämtlicher veralteter Radstände (sogenannte „Felgenkiller“) im gesamten Stadtgebiet und Aufstellung neuer, moderner, radfahrerfreundlicher und radschonender sowie einheitlich gestalteter Radstände innerhalb der nächsten 3 Jahre. Die Radstände im Eferdinger Stadtgebiet entsprechen in keiner Weise mehr den modernen Anforderungen des Radtourismus, aber, und das ist uns noch viel wichtiger, auch nicht den Alltagsanforderungen der Eferdingerinnen und Eferdinger.

Um das Radfahren attraktiver zu gestalten, sehen wir es darüber hinaus als Notwendigkeit, vor allem im Zentrum, zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Radfahrer zu schaffen.

Sowohl der Austausch der alten Radstände als auch die Neuschaffung von Abstellflächen und deren Bestückung mit neuen Radständen soll in einem budgetschonenden Zeitraum von 3 Jahren, beginnend mit 01.04.2017, von statten gehen.

Auch im Hinblick auf die 800-Jahr-Feier und die Landesausstellung 2022, bei denen in unserer Stadt auch mit einer großen Zahl an Radtouristen vom Donauradweg zu rechnen ist, eine aus unserer Sicht unbedingt erforderliche Maßnahme mit Weitblick. Es ist ein Projekt, das schon frühzeitig, und zwar vor der Intensivphase der Vorbereitungsarbeiten, abgeschlossen werden kann und soll.

Debatte:

GR Mag. Uttenthaler würde vorschlagen vor einem Austausch den Zustand und die Tauglichkeit der Radständer zu prüfen. Die Erhebung könnte vom Radfahrbeauftragten übernommen werden.

StR Mag. Mair-Kastner übernimmt gerne eine Bestandserhebung er würde diese auch zusammen mit GR Mayr-Pranzeneder durchführen.

GR Mayr-Pranzeneder verweigert aber eine gemeinsame Sichtung mit dem Radfahrbeauftragten.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des GR Mitgliedes, Mayr-Pranzeneder, durch Erheben der Hand wie folgt:

Die im Stadtgebiet derzeit in Verwendung stehenden veralteten Radständer (sogenannte „Felgenkiller“) sind über einen Zeitraum von 3 Jahren, beginnend mit 01.04.2017, zu entfernen und durch neue, moderne, radfahrerfreundliche, rad-schonende und einheitlich gestaltete Radständer zu ersetzen.

Darüber hinaus sollen vor allem im Zentrum neue Abstellflächen für Radfahrer in angemessener Zahl geschaffen werden, welche ebenfalls im Zeitraum von 3 Jahren, beginnend mit 01.04.2017, mit Radständern zu bestücken sind.

Die konkrete Situierung der neuen Abstellflächen sowie die zeitliche Planung und die Auswahl der ins Auge gefassten Radständermodelle sind vom Verkehrsausschuss zu beraten und – eventuell unter Beiziehung von Verkehrsexperten – im Hinblick auf den beabsichtigten Starttermin zeitgerecht abzuschließen und sodann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Für den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Der Stimme enthalten sich:**

- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, GR Stefan Peischl, GR Ers. Tobias Stadelmayer

**Gegen den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Johann Mayrhauser, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger

- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **10.0 Allfälliges:**

### 10.1 Europa fängt in der Gemeinde an – Europa-Gemeinderäte/innen

Als Europa-Gemeinderat wird von der ÖVP, GR Mag. Uttenthaller und von der SPÖ Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Kepplinger vorgeschlagen und von allen GR Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

### 10.2 Grünschnittanlieferung im Bauhof

Bgm. Mair berichtet, dass es im Bauhof bei der Grünschnittablagerung seit jeher Probleme gibt. In den vergangenen beiden Wochenenden hat sich die Situation zugespitzt. Fotos zeigen, dass der Grünschnitt bis raus auf die Straße abgelagert wurde. Den Bauhofmitarbeitern war es nicht mehr möglich in den Innenhof des Bauhofs zu gelangen.

Es wurde nun ein Tor montiert, Anlieferungen von Grünschnitt ist daher nur mehr zu den Dienstzeiten des Bauhofs möglich. Die Eferdinger Bürger werden in der nächsten Ausgabe des Stadtblattes darüber informiert, dass abends und am Wochenende der Grünschnitt in die Kompostieranlage nach Sperneck zu bringen ist.

GR Peischl empfindet dies als Einschnitt in die Lebensqualität der Eferdinger Bürger. Hier wären sicher andere Lösungsansätze zu erarbeiten.

StR Schenk berichtet, dass in der Gemeinde Hinzenbach die Anlieferung am Sa. Vormittag - durch ein elektrisches Tor - möglich ist. Für kleine Mengen kann auch die Biotonne verwendet werden.

### 10.3 Hochwassersituation in Eferding

Bgm. Mair veranschaulicht anhand von Bildern das Hochwassergebiet um das Eferdinger Freibad. Die anfangs geplanten Freizeitflächen können daher nicht umgesetzt werden.

### 10.4 Umfahrung Eferding - Verkehrsrechtliche Beschilderung

GR Pittrof erinnert daran, dass im Herbst die Umfahrung eröffnet wird und seiner Meinung nach noch verkehrsrechtliche Beschilderungen anzudenken sind.

Vbgm. Richter erklärt, dass in der Verkehrsausschusssitzung nur über Hinweisschilder von Seiten des Tourismusverbandes gesprochen wurde. Hier wäre längst Handlungsbedarf gewesen.

StR Schenk erklärt, dass ein kurzer Hinweis (der beiden Vorredner) genügt hätte um die Angelegenheit ins Laufen zu bringen. Er wird Anfang Juli eine Verkehrsausschusssitzung einberufen und mit dem zuständigen Sachbearbeiter vom Land Oö. kontakt aufnehmen.

#### 10.5 Raumklima unzumutbar

GR Peischl klagt über die unzumutbare Hitze im GR Saal, im letzten Jahr wurde bereits über eine Klimaanlage gesprochen. Die Sitzung in andere Räumlichkeiten (Bräuhaus) zu verlegen wäre auch eine Möglichkeit.

#### 10.6 Sommerbetreuung durch Elternverein und Hilfswerk

GR Grandl berichtet, dass der Eferdinger Elternverein an ihn herangetreten ist. Die Obfrauen die die Sommerbetreuung organisieren fühlen sich von der Stadtgemeinde Eferding nicht angenommen bzw. unterstützt. Er möchte anmerken, dass engagierte Eferdinger Bürger nicht selbstverständlich sind und vor allem bei Initiativen zu der Kinderbetreuung mehr Wertschätzung angebracht wäre.

Bgm. Mair betont, dass sehr wohl Anerkennung signalisiert wurde. Ihm wurde anfangs in Gesprächen mitgeteilt, dass von Seiten der Stadtgemeinde Eferding nur die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen wären. Dies wurde auch sofort zugesagt und unterstützt. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Konzept nicht gut vorbereitet war und die Stadtgemeinde öfter um Lösungsansätze gebeten wurde. Die Zukunftsraumgemeinden haben bereits zugesichert die restlichen € 700-800,00 für das Betreuungsprojekt auszufinanzieren.

Vbgm. Mag. Kepplinger bestätigt, dass auch von Ihr solch ein Projekt Zustimmung findet und unterstützt wird. Die Organisation wurde etwas ungeschickt angegangen aber falls die Betreuung heuer gut angenommen wird dann können im nächsten Jahr die Unstimmigkeiten ausgemerzt werden und das Ziel der Sommerbetreuung weiterverfolgt werden.

#### 10.7 Radweg von Linz nach Alkoven

GR Mayr-Pranzeneder, berichtet über das von ihm besuchte Radvernetzungstreffen wobei von LR Mag. Steinkellner berichtet wurde, dass ein Radweg von Linz nach Alkoven angedacht wird.

Da in anderen Angelegenheiten mit ihm Kontakt aufzunehmen ist, könnte man anmerken, dass ein Radweg von Linz bis nach Eferding vorteilhaft wäre.

#### 10.8 Friedhof ri. Wibmgasse - Entfernung von überhängenden Ästen

GR Mayr-Pranzeneder merkt an, dass am Friedhof Richtung Wibmgasse überhängende Äste von Nadelbäumen stören.

Bgm. Mair erklärt, dass die Entfernung bereits im Ausschuss besprochen und veranlasst wurde.

## 10.9 Bestattungsflächen für Sozialfälle

GR Mayr-Pranzeneder berichtet, dass Fr. Hartl von der Bestattung Hartl an ihn herangetreten ist, da es scheinbar für verstorbene Sozialfälle keine Bestattungsflächen mehr gibt. Die Bestatter sollten in Zukunft auch über diesbezügliche Verordnungen informiert werden. Er wirft StR Mag. Mair-Kastner vor sich um sein Referat nicht anständig zu kümmern.

StR Mag. Mair-Kastner verwehrt sich gegen diese Vorwürfe, diese Angelegenheit wurde längst von ihm und der Zuständigen Sachbearbeiterin am Amt geklärt.

### **Dringlichkeitsantrag Nr. 1**

#### **Grundsatzbeschluss Neubau Krabbelstube Eferding (Zl. 493)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Seit 2009 ist die Krabbelstube Eferding in Container in der Postgütlnstraße untergebracht. Die letzte Erweiterung der Krabbelstube wurde im Jahr 2014 durchgeführt und im angrenzenden Haus Linzer Straße 6 der Gruppenraum im EG entsprechend adaptiert.

Diese Krabbelstubenunterbringung entspricht wiederum nur einem Provisorium und seitens der zuständigen Dion Bildung, Abteilung Kinderbetreuung, ist wiederholt darauf hingewiesen worden, diese Kinderbetreuungseinrichtung einer Dauerlösung zuzuführen.

Architekt DI Landrichtinger hat daraufhin eine Planstudie für den Neubau der Krabbelstube mit 6 Gruppen erarbeitet. Dieser Neubau soll auf dem Areal Postgütlnstraße 6 errichtet werden. Eine Ersatzunterkunft für die derzeitigen Krabbelgruppen wird in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden gesucht.

Beim Sprechtag der Dion Bildung am 26.04.2016 wurde eine Planstudie des Vorhabens vorgelegt. Auf Anraten der zuständigen Abteilung wurde die bereits vorgelegte Bedarfsprüfung überarbeitet und zu einer weiteren Begutachtung vorgelegt. Auch hier wurde der dauerhafte Bedarf von 6 Krabbelgruppen festgestellt.

Im Zuge der Vorsprache bei LHStv. Mag. Stelzer Mitte Mai wurde bei Bestätigung eines dauerhaften Bedarfs eine Drittförderung für dieses Vorhaben ab dem Jahr 2017 bis 2020 in Aussicht gestellt.

Aufgrund der Notwendigkeit die Containergruppen aufzulösen und einer dauerhaften Lösung zuzuführen, ist die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates zur weiteren Projektierung erforderlich.

#### Debatte:

GR Mayr-Pranzeneder gibt zu bedenken, dass der Ausschuss für Kindergarten, Krabbelstube, Hort und Gesundheit bis dato noch nicht einberufen wurde. Ein sol-

ches Projekt worum es um € 1,6 Mio. geht wäre vorzubereiten gewesen. Die Ausschussobfrau sollte sich hier etwas engagieren.

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Kepplinger lässt sich hier nichts unterstellen. Sie kommt sehr wohl ihren Anforderungen nach. Es wurden viele Gespräche mit den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und der zuständigen Abteilung vom Land Oö. geführt. Die Informationen wurden regelmäßig im Verwaltungsausschuss für Kinderbetreuungseinrichtungen an die Fraktionen weitergegeben.

### BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Die Stadtgemeinde Eferding erteilt ihre grundsätzliche Zustimmung zum Neubau einer 6 gruppigen Krabbelstube am Areal Postgütlnstraße 1. Gleichzeitig soll die provisorische Containergruppe aufgelöst werden und entsprechende Ersatzräumlichkeiten gefunden werden

Diese Zustimmung seitens der Stadtgemeinde Eferding greift jedoch nur dann, wenn auch die in Aussicht gestellten Fördermittel zur Genehmigung und Auszahlung gelangen.

### **Dringlichkeitsantrag Nr. 2**

#### **Grundsatzbeschluss Erweiterung Kindergarten Ludlgasse (Zl. 240)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Im Kindergarten Ludlgasse besteht seit 2013 eine 6. Gruppe die aufgrund des Platzmangels im Container untergebracht wurde. Die Erstbewilligung wurde bis Aug. 2016 erteilt und heuer neuerlich bis Ende August 2019 verlängert. Gleichzeitig ist darauf hingewiesen worden, diese provisorische Kindergartengruppe dauerhaft in den Gruppenverband einzubinden.

Es ist nun beabsichtigt, durch den Umbau der Kinderbetreuungseinrichtung nicht nur die 6. Gruppe im Gebäude zu integrieren, sondern auch die restlichen Räume dem derzeitigen gesetzlichen Raumerfordernis anzupassen.

Beim Sprechtag der Dion Bildung am 26.04.2016 wurde die von Architekt DI Landrichtinger ausgearbeitete Planstudie für diese Vorhaben vorgelegt. Die Unterlagen wurden an die Dion Umwelt und Wasserwirtschaft zur Prüfung der bautechnischen und wirtschaftlichen Belange weitergeleitet.

Im Zuge der Vorsprache bei LHStv. Mag. Stelzer Mitte Mai wurde auf Basis von einer angenommenen Nettogesamtsumme von € 850.000,00 eine Drittelförderung für dieses Vorhaben ab dem Jahr 2019 in Aussicht gestellt.

Aufgrund der Notwendigkeit die Containergruppe aufzulösen und im Gebäudebestand einzubinden sowie den heutigen Standards anzupassen, ist die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates zur weiteren Projektierung erforderlich.

Debatte:

GR Mayr-Pranzeneder ist der Ansicht, dass anstatt einer Erweiterung ein ganz neuer Standort (zB Eferding Nord) in Betracht zu ziehen wäre. In den nächsten Jahren wird mehr Platz erforderlich sein als 1-2 weitere Gruppen.

Es wäre sinnvoll gewesen dies im Ausschuss für Kindergarten, Krabbelstube, Hort und Gesundheit vorzubereiten.

GR Bauer bemerkt, dass die Beiträge von GR Mayr-Pranzeneder nicht besonders zweckmäßig sind.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Die Stadtgemeinde Eferding erteilt ihre grundsätzliche Zustimmung zur Erweiterung des Kindergartengebäudes Ludlgasse, um die provisorische Containergruppe im Gebäudeverband zu integrieren und insgesamt den heutigen gesetzlich vorgeschriebenen Standards anzupassen.

Diese Zustimmung seitens der Stadtgemeinde Eferding greift jedoch nur dann, wenn auch die in Aussicht gestellten Fördermittel zur Genehmigung und Auszahlung gelangen.

Für den Antrag stimmen:

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**

Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr

- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**

Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer

- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**

StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger

- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**

StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

Gegen den Antrag stimmt:

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**

GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

### **Dringlichkeitsantrag Nr. 3**

#### **Errichtung einer 5. Hortgruppe in der ehemaligen LMS, Welser Straße 19**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Bedarf an Hortbetreuungsplätzen für Volksschüler ist für das kommende Schuljahr 2016/2017 nochmals angestiegen. Bereits im Jahr 2014 wurden im Gebäude der ehemaligen LMS Eferding zwei Hortgruppen eingerichtet.

Derzeit werden in vier Hortgruppen 83 Kinder betreut, davon werden 15 Kinder den Hort verlassen. Dafür wurden 40 Kinder für die Hortbetreuung angemeldet.

Es ist daher unbedingt notwendig, zusätzlich eine 5. Hortgruppe zu errichten. Die dafür erforderliche Bedarfsprüfung wurde bereits durchgeführt und an die zuständige Abteilung des Landes übermittelt, wobei hier bereits der Bedarf mündlich bestätigt wurde.

Die mit diesem Vorhaben verbundenen baulichen Maßnahmen und technischen Vorgaben sind seitens der Fa. Bauserv GmbH, Eferding, im Einvernehmen mit dem zuständigen bautechnischen Amtssachverständigen festgestellt und die notwendigen Kosten erhoben worden.

Da dieses Gebäude im Eigentum der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Eferding &CoKG“ steht, wird seitens des Gemeinderates im Sinne des Gesellschaftsvertrages vom 24.08.2008 die Zustimmung zur Vornahme aller mit diesem Projekt verbundenen Tätigkeiten erteilt.

Debatte: Keine Wortmeldung

#### **BESCHLUSS:**

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, **einstimmig** durch Erheben der Hand wie folgt:

Die Zustimmung für die Errichtung einer 5. Hortgruppe wird nach Vorliegen der Genehmigung durch die Dion Bildung erteilt.

Die Fa. Bauserv GmbH hat zu diesem Vorhaben ein Umsetzungskonzept samt erforderlicher Kostenschätzung ausgearbeitet, welches geschätzte Gesamtkosten in Höhe von € 47.406,00 vorsieht.

Da dieses Gebäude im Eigentum der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Eferding &CoKG“ steht, wird seitens des Gemeinderates im Sinne des Gesellschaftsvertrages vom 24.08.2008 die Zustimmung zur Vornahme aller mit diesem Projekt verbundenen Tätigkeiten erteilt.

### **Dringlichkeitsantrag Nr. 4**

#### **Ehrungen verdienter Bürger (Zl.062)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Eferding ist zur übereinstimmenden Auffassung gekommen, nach längerer Pause eine Ehrung verdienter Eferdinger Bürger zu vollziehen.

In Vorgesprächen wurde bereits auf die Leistungen einzelner Personen hingewiesen, wobei hier die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, von Ehrenringen der Stadt Eferding bzw. Ehrenzeichen (kulturell, sozial, wirtschaftlich, Öffentlichkeit) behandelt wurde.

Nach Überprüfung der vorgelegten Vorschläge wurde in der Sitzung des Stadtrates am 11.04.2016 dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Eferding die überparteiliche Empfehlung ausgesprochen, nachstehenden Personen Auszeichnungen zu verleihen.

Debatte:

GR Mayr-Pranzeneder möchte einzeln über die zu Ehrenden Personen abstimmen.

ANTRAG:

StR Klinger ist der Ansicht, dass hier im Block abzustimmen ist und beantragt dies auch.

Bgm. Mair lässt hierüber wie folgt abstimmen:

**Für den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaller, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**Der Stimme enthält sich:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Nach Prüfung der vorgelegten Vorschläge auf Verleihungen der Ehrenbürgerschaft, von Ehrenringen sowie die Verleihung von Ehrenzeichen der Stadt Eferding beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eferding, folgenden verdienten Personen Auszeichnungen zu überreichen:

**Ehrenbürger**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
Bgm.a.D	Johann	Stadelmayer	Alt Bürgermeister, langjähriger Stadtrat

**Ehrenring**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
STR a.D.	Dr. Heinz	Schödl	Langjährig. Gemeindefarzt,
Prof.	Rudolf	Jungwirth	International anerkannter Komponist, langjähr. Kirchenchorleiter u. Organist d. evang. Kirche, ehem. Leiter Davidchor Eferding
Mag.	Erich	Weichselbaumer	Langjähriger Stadtpfarrer und Dechant

**Ehrenzeichen – Sport**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
	Gerhard	Illibauer	Jugendarbeit ASKÖ
	Werner	Stich	Jugendarbeit UFC
	Christa	Grum	Jugendarbeit Union Stamm
	Wolfgang	Eichinger	Obmann UFC Eferding

**Ehrenzeichen – Kultur**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
	Hermann	Stadelmayr	Kapellmeister Stadtkapelle Eferding
Dir.a.D.	Siegfried	Hangler	Musikschuldirektor a.D., Organisator u. Leiter vieler Orchesterkonzerte
	Helmut	Goldfuhs	Kulturpflege Stadtpfarr-u. Spitalskirche

**Ehrenzeichen – Soziales**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
	Max	Neundlinger	Soziales Engagement
	Ingrid	Baratsits	Altenpflege u. Besuchsdienst
	Margarete	Reitböck-Lehner	Frauenarbeit in der KFB

**Ehrenzeichen – Öffentliches Leben**

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fam. Name</b>	<b>Begründung</b>
STR a.D.	Klaus	Pollak	36 Jahre polit. Tätigkeit
Ing.	Manfred	Peischl	Alt Gemeinderat, ehem. STR
	Karl	Hemmelmayr	Ehem. STR
	Josef	Mayr	Langjähriger Friedhofsverwalter u. Musiker der Stadtkapelle

**Für den Antrag stimmen:**

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Die Mitglieder der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger, GR Johann Mayrhauer, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

**Der Stimme enthält sich:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**  
GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Vbgm. Richter nimmt seine Befangenheit wahr verlässt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung nicht mehr teil. (22:30 Uhr)**

**Dringlichkeitsantrag Nr. 5****Schulreparaturen 2016 (Zl. 200-9)**

Der Vorsitzende, Bgm. Mair, berichtet wie folgt:

Anlässlich der jährlich stattfindenden Schulbegehung wurde in Anwesenheit der Fa. Bauserv, Hrn. Unterholzer, den Schulleitern sowie Vertreter der Stadtgemeinde Eferding eine Bestandsaufnahme der durchzuführenden Schulreparaturen erhoben.

Herr Unterholzer/Bauserv wurde daraufhin beauftragt, die möglichen Arbeiten und Anschaffungen in den Pflichtschulen für das Jahr 2016 auszuschreiben sowie Angebote einzuholen.

Nach erfolgter Anbotseröffnung und Angebotsprüfung durch das Büro Bauserv GmbH wurden die Billigstbieter ermittelt.

Folgende Reparatur- bzw. Sanierungsarbeiten an den Eferdinger Pflichtschulen, sind laut beiliegender Aufstellung notwendig.

<b>Gewerke</b>	<b>Firmen</b>	<b>Preise inkl. gesetzl. MwSt</b>
Baumeisterarbeiten	Lagerhaus Bauservice Gmbh 4070 Eferding	€ 17.573,10
Malerarbeiten	Fa. Harrer Wolfgang, 4070 Eferding	€ 5.483,76
Schlosserarbeiten	TM Metallbau GmbH, Ludlgasse 8, 4070 Eferding	€ 6.705,02
HKLS -Arbeiten	Fa. Maier&Stelzer, Karl Schachinger Straße 17, 4070 Eferding	€ 9.922,08
Schulmöbel	Mayr Schulmöbel GesmbH, 4644 Scharnstein	€ 17.946,92
Bodenlegerarbeiten	Fa. Doplbauer GmbH&CoKG, 4070 Eferding	€ 11.788,20
Elektroarbeiten	Elektro Hellmayr	€ 11.070,48
Dachdeckerarbeiten	Hummel GesmbH, Aumühle, 4075 Breitenaich	€ 5.385,41
Folierungen	Matousek&Matousek, 4070 Eferding	€ 2.196,00
Büro Richter GmbH	EDV Anlage	€ 38.896,46
<b>Gesamt</b>		<b>€ 126.967,43</b>

### Debatte:

GR Mayr-Pranzeneder bemängelt, dass die Unterlagen sehr spät vorgelegt wurden. Im Weiteren findet er kurios, dass bei der Angebotseröffnung nur zwei Personen anwesend waren. Außer Vbgm. Richter und Hr. Unterholzer/Bauserv hätte Bgm. Mair oder ein Bediensteter des Stadtamtes der Angebotseröffnung beiwohnen sollen. Bei manchen Angeboten fehlt auf dem Kuvert der Eingangsstempel und bei anderen überhaupt die Kuverts.

Manche Angebote wurden händisch ausgebessert, hier wurde vermutlich telefonisch nachverhandelt. Weshalb dies jedoch nur bei manchen Firmen geschah kann er sich nicht erklären, eine Bevorzugung ist nicht legitim.

StR Klinger verwehrt die Vorwürfe gegen Vbgm. Richter.

Auch StR Mag. Mair-Kastner gibt zu bedenken, dass dies heute nicht die ersten unwahren Behauptungen von GR Mayr-Pranzeneder sind und Polemik betreiben wird.

GR Degner erklärt, dass es sehr wohl legitim ist, Angebote nachzuverhandeln.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Vorsitzenden, Bgm. Mair, durch Erheben der Hand wie folgt:

Die Stadtgemeinde Eferding erteilt nach durchgeführter rechnerischer Prüfung durch die Fa. Bauserv/Hrn. Unterholzer, dem jeweils ermittelten Bestbieter gemäß nachstehender Aufstellung den Auftrag für die Schulreparaturen 2016.

<b>Gewerke</b>	<b>Firmen</b>	<b>Preise inkl. gesetzl. MwSt</b>
Baumeisterarbeiten	Lagerhaus Bauservice Gmbh 4070 Eferding	€ 17.573,10
Malerarbeiten	Fa. Harrer Wolfgang, 4070 Eferding	€ 5.483,76
Schlosserarbeiten	TM Metallbau GmbH, Ludlgasse 8, 4070 Eferding	€ 6.705,02
HKLS -Arbeiten	Fa. Maier&Stelzer, Karl Schachinger Straße 17, 4070 Eferding	€ 9.922,08
Schulmöbel	Mayr Schulmöbel GesmbH, 4644 Scharnstein	€ 17.946,92
Bodenlegerarbeiten	Fa. Doplbauer GmbH&CoKG, 4070 Eferding	€ 11.788,20
Elektroarbeiten	Elektro Hellmayr	€ 11.070,48
Dachdeckerarbeiten	Hummel GesmbH, Aumühle, 4075 Breitenaich	€ 5.385,41
Folierungen	Matousek&Matousek, 4070 Eferding	€ 2.196,00
Büro Richter GmbH	EDV Anlage	€ 38.896,46
<b>Gesamt</b>		<b>€ 126.967,43</b>

Für den Antrag stimmen:

- **Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion:**  
Bgm. Severin Mair, Vbgm. Egolf Richter, STR Christa Klinger, GR Mag. Gerhard Uttenthaler, GR Mag. Rudolf Gföllner, GR Kirsten Lüzlbauer, GR Michael Pittrof, GR MMMag. GR Florian Schapfl, GR Ers. Josef Hellmayr
- **Von der SPÖ-Fraktion:**  
Vbgm. Mag<sup>a</sup>. Jutta Kepplinger, STR Peter Schenk, GR Gabriele Pamminger, GR Johann Mayrhauser, GR Ers. Tobias Stadelmayer
- **Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion:**  
StR Harald Melchart, GR Ernst Bauer, GR Markus Degner, GR Patrick Schweiger
- **Die Mitglieder der Grünen Fraktion:**  
StR Mag. Karl Mair-Kastner, GR Heinz Grandl, GR Viktoria Schapfl

Der Stimme enthalten sich:

- **Von der SPÖ-Fraktion:**

GR Stefan Peischl, GR Doris Starzer, GR Kristina Steininger

**Gegen den Antrag stimmt:**

- **Das Mitglied der OLE Fraktion:**

GR Gottfried Mayr-Pranzeneder

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 07.04.2016 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese Verhandlungsschrift gilt daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:45 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Manuela Appelius

Bürgermeister Severin Mair

Eferding, am 16.06.2016

**Mitglieder des GR:**

Der Vorsitzende:

Für die SPÖ-Fraktion:

Bürgermeister Mair

GR Gabriele Pamminer

Für die FPÖ-Fraktion:

Für die GRÜNE Fraktion:

GR Patrick Schweiger

GR Grandl Heinz

Für die OLE-Fraktion:

GR Gottfried Mayr-Pranzeneder